









Sturm Signale im östlichen Mittelmeer

Die Aggressionsträume westlicher Strategen um Baku und Kioefi

„Englische und französische Kriegsschiffe in Alexandria ... London läßt seine Handelsflotte nicht mehr durch das Mittelmeer fahren“ ...

Nordwestküste im Schutz der deutschen Luftwaffe ... In einem deutschen Fliegerhorst in Norwegen.



Die Türkei, der man ebenso wie den Ägyptern, dem Balkan und den arabischen Staaten das Geiseltum einer angeblichen Bedrohung abwechselnd durch Deutschland, Italien oder Rußland vorgaukelt, bezieht man in London und Paris einfach in die eigenen Pläne ein.

Wie das englische Schlachtschiff versenkt wurde

So griffen unsere Stukas an - In 14 Tagen von einer Fliegergruppe 100 000 Tonnen englischen Schiffsräumens versenkt

Das war ein Kampftag allererster Ordnung für unsere Fliegergruppe, die schon in Polen sich bewährt hatte und die in den vergangenen Monaten reiche Erfahrungen im Luftkrieg zur See hatte sammeln können.

Sowasflärer meldeten einen Parken englischen Geleitzug auf westlichem Kurs mit hoher Fahrt von der norwegischen Küste aus ablaufend. Diesen Verband müssen wir haben! Mit 15 Maschinen hatten wir bei Morgenrot angefangen im Luftkrieg zur See hatte sammeln können.

Nach einer Stunde dauerte nun schon der Flug und ungeduldig schaute alle Augen den Horizont ab. Wir mußten die Engländer noch fassen! Da, plötzlich tönt es in allen Telefonröhren: Es ist die Stimme des vorausliegenden Kommandeurs - „Angstung! An alle! Fertig machen zum Angriff!“

Der Versuch, Deutschland von seinen Erzrivalen aus Nordeuropa durch eine brutale Vergewaltigung kleiner Länder abzuschneiden und vom Norden in die Flanke des Reiches einzufallen, ist mit schwersten britischen Verlusten an Menschen und Material, Schiffen und Prestige blutig gescheitert. Sucht man nun nach einer Möglichkeit, unsere Verlierer aus dem russischen Kaukasus und aus dem rumänischen Petroleumzentrum von Kioefi zu trennen?

Die neutralen West des Balkans ist nach den Erfahrungen des Weltkrieges wie aus der jüngsten Zeit auf jede Gewalttat von englischer Seite vorbereitet. Man ist heftigst geworden durch die zahlreichen britischen Verbände, den friedlichen Warenaustausch dieser Länder mit dem Reich zu durchkreuzen und mit Saboteuren wichtige Industriezweige lahmzulegen, den Donauweg zu sperren und schließlich, wie z. B. bei der Ermordung des rumänischen Staatsmannes Calescu im Herbst 1939, mit Pistolen und Dolch nachzuwirken, wenn andere Mittel versagen.

Der grosse Karner ROMAN WOLFGANG MARKEN ... (22. Fortsetzung.)



„Sehr geehrter Herr Doktor! Die Ortsgruppe der Deutsch-Liberalen Partei ...“

„Sie hören mich, Herr Doktor? ...“

„Hallenbach nahm, von allen bewundert und angefaßt, im Konferenzzimmer des Zentralthotels Platz. Er wollte einige Briefe schreiben.“

„Die beiden Männer grüßten sich ernst. Ich hörte durch einen Zufall, daß Sie in Berlin sind, Herr Hallenbach.“

durchgegangen, der verlangt, die Regierung zu ersuchen, durch Volksabstimmung über das englische Ultimatum entscheiden zu lassen.

„Hallenbachs Interesse wuchs. ...“

„Sie sagen es, wie es ist, Herr Karmasoff!“ sagte er dann ernst. Ich vermag auch kaum zu glauben, daß unser Volk die Kraft hat, der Beeinflussung, die unter Einfluß riesiger Gelder seitens England eingelegt hat, zu widerstehen.

Dann verließ Hallenbach die Tribüne, ehe sich der Reichstag von seinem Erststadium erholt hätte. Hallenbachs Zwischenrede war in den Blättern die Sensation des kommenden Morgens.

June 1940 Mädchen ...

